

Niederschrift Nr. 11 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Rechnungsprüfung und Betriebe am 15.03.2005

Sitzungsort: Ratssaal, Verwaltungsgeb. II

Sitzungsdauer: 17:00 bis 17:37 Uhr

Den Vorsitz führte: MdR Wulf-Dieter Stolz

ANWESENDE:

Stimmberechtigte Mitglieder

SPD

Ratsfrau Berendine Bamminger

Ratsherr Walter Davids

Ratsherr Jürjen Heinks

Ratsfrau Regina Meinen

Ratsherr Kai-Uwe Schulze

CDU

Beigeordneter Helmut Bongartz

für Ratsherrn Benedikt Rosenboom

Ratsherr Werner Vollprecht

FDP

Ratsherr Heino Ammersken

Ratsherr Holger Klaassen

Ratsherr Meinhard Meißner

für Ratsherrn Dr. Kurt-Dieter Beisser

Nichtstimmberechtigte Mitglieder

Bündnis 90/Die Grünen

Ratsherr Wulf-Dieter Stolz

Von der Verwaltung

Stadtoberamtsrat Uwe Ammermann, 114

Stadtoberamtsrat Dieter Denkmann, FB 200

Stadtangestellter Patrick de La Lanne, FB 300

Stadtamtmann Martin Wegbänder, FD 220

Stadtangestellte Agnes Rauch, Protokollführer

Von den Organisationseinheiten

836 = Rettungsdienst/Stadt Emden, Herr Harald Wiers

856 = Chem. Untersuchungsamt, Herr Rolf Hertwig

882 = Nordseehalle, Herr Hans-Jürgen Janssen

Gäste

Herr Teeten, AAGE

Frau Hagen, AAGE

Herr Fuhrmann, Musikschule e. V.

Herr Rodiek, RSKH e. V.

(bis 17.05 Uhr)

2 Vertreter der örtlichen Presse

2 Zuschauer

Niederschrift Nr. 11 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Rechnungsprüfung und Betriebe am 15.03.2005

Punkt : 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Stolz begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt : 2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Stolz erklärt, es sei der Wunsch geäußert worden, den Punkt 10 vorzuziehen, da Herr Rodiek aus terminlichen Gründen früher die Sitzung verlassen müsse. Er schlägt vor, eventuelle Fragen bereits jetzt an Herrn Rodiek zu stellen.

Da keine Fragen vorliegen, bleibt es bei der ursprünglichen Tagesordnung und sie wird somit festgestellt.

Punkt : 3 Genehmigung der Niederschrift Nr. 10 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Rechnungsprüfung und Betriebe am 30.11.2004

Beschluss: Die Niederschrift Nr. 10 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Rechnungsprüfung und Betriebe am 30.11.2004 wird genehmigt.

Ergebnis: einstimmig

Punkt : 4 Einwohnerfragestunde zu den Tagesordnungspunkten

Es werden keine Fragen gestellt.

B E S C H L U S S V O R L A G E N

Punkt : 5 Vorlage 14/1561-00
Budget der Stadt Emden für das Haushaltsjahr 2005

Die Tagesordnungspunkte 5 und 6 werden gemeinsam behandelt.

Herr Ammermann teilt mit, Herr Lutz lasse sich entschuldigen. Er befinde sich noch zwecks Abstimmung des Haushalts in Oldenburg und könne somit nicht pünktlich hier sein.

Herr Wegbänder gibt eine kurze Einführung in den Haushalt und erläutert die Vorlage.

Herr Stolz bedankt sich und schlägt vor, die einzelnen Punkte durchzugehen.

Herr Ammersken regt an, falls keine speziellen Fragen vorliegen würden, die beiden Vorlagen an die Fraktionen zu verweisen.

Herr Bongartz stimmt ihm zu und erklärt, es sollte in allen Ausschüssen gleich verfahren werden.

Dagegen liegen keine Einwände vor.

Niederschrift Nr. 11 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Rechnungsprüfung und Betriebe am 15.03.2005

Beschluss: Der Rat der Stadt Emden beschließt die der Vorlage als Anlage beigefügte Haushaltssatzung der Stadt Emden für das Haushaltsjahr 2005

Ergebnis: Verweisung an die Fraktionen

Punkt : 6 Vorlage 14/1562-00
Festsetzung des Investitionsprogramms der Stadt Emden und der Betriebes 836 Rettungsdienst sowie 806 Gebäudemanagement bis 2008

Beschluss: Der Rat der Stadt Emden beschließt die Festsetzung des Investitionsprogramms der Stadt Emden und der Betriebe 836 Rettungsdienst sowie 806 Gebäudemanagement bis 2008.

Ergebnis: Verweisung an die Fraktionen

Punkt : 7 Vorlage 14/1633-00
Änderung der Rechnungsprüfungsordnung der Stadt Emden

Herr Ammersken fragt an, ob das Rechnungsprüfungsamt in der Lage sei, die seitens der Bezirksregierung auf die Kommune übertragenen Aufgaben zu übernehmen.

Herr Ammermann entgegnet, nach der NGO sei für die Prüfung der Jahresabschlüsse der städtischen Eigenbetriebe und Eigengesellschaften das Rechnungsprüfungsamt zuständig. Dieses könne jedoch die Aufgaben nicht selbst übernehmen, da die Mitarbeiter aus dem kameralistischen Bereich kämen und somit nicht über das nötige „Know-how“ verfügten. Weiter sei aufgrund der Vielzahl der Betriebe eine Prüfung auch personell nicht zu leisten.

Laut Gesetz könne nun das RPA oder der Betrieb im Einvernehmen mit dem RPA diese Aufgaben an eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft vergeben, die dann die Prüfung übernehmen würde. Allerdings müsse das Rechnungsprüfungsamt die Schlusszeichnung des Berichtes vornehmen und sich somit sehr intensiv mit dem ganzen Werk auseinandersetzen. Bei der Vielzahl der Betriebe bedeute dieses einen gewissen Zeitfaktor. Er sei mit seinen Mitarbeiter so verblieben, dass man in diesem Jahr versuche, ohne personelle Verstärkung auszukommen. Jedoch wolle man sich die Zeiten notieren, um am Ende des Jahres Bilanz ziehen zu können. Parallel zu den Jahresabschlüsse der Betriebe müsse auch die eigene Jahresrechnung geprüft werden.

Herr Ammersken erkundigt sich nach den zusätzlichen Kosten für die externen Wirtschaftsprüfer.

Herr Ammermann führt aus, soweit keine neuen Betriebe hinzukämen, würden keine zusätzlichen Kosten anfallen. Er weist darauf hin, die Kosten für die Prüfung durch einen Wirtschaftsprüfer sowie für das Rechnungsprüfungsamt habe der Betrieb zu tragen.

Herr Bongartz teilt mit, dieses sei auch gewollt so herbeigeführt worden bei der Ausgliederung einiger Bereiche aus der Stadt Emden. Durch die Prüfung von außenstehenden Unternehmen habe man sich ein anderes Maß an „Know-how“ versprochen. Nach Auffassung der CDU-Fraktion sei zusätzliches Personal im Rechnungsprüfungsamt nicht notwendig, da die geprüften Berichte dem RPA vorgelegt würden.

Niederschrift Nr. 11 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Rechnungsprüfung und Betriebe am 15.03.2005

Herr Ammermann weist darauf hin, ihm sei es sehr wichtig, dass nach einer gewissen Zeit ein Wechsel des Wirtschaftsprüfers vorgenommen werde. Dieses habe er teilweise schon mit den Betrieben besprochen.

Beschluss: Der Rat beschließt die der Vorlage 14/1633-00 als Anlage 1 beigefügte Änderung der Rechnungsprüfungsordnung der Stadt Emden.

Ergebnis: einstimmig

Punkt : 8 Vorlage 14/1568-01
Änderung des Gesellschaftsvertrages der Ausbildungs- und Arbeitsförderungsgesellschaft der Stadt Emden (AAGE)

Beschluss: Die Vertreter der Stadt Emden in der Gesellschafterversammlung der AAGE – der Ausbildungs- und Arbeitsförderungsgesellschaft Stadt Emden mbH, Emden, - werden beauftragt, folgender Änderung des § 2 des Gesellschaftsvertrages der AAGE zuzustimmen:

§ 2 des Gesellschaftsvertrages der AAGE:

Gegenstand des Unternehmens ist die Schaffung von Qualifikationsmöglichkeiten sowie Ausbildungsmöglichkeiten und Beschäftigungs- und Arbeitsgelegenheiten einschließlich der Vermittlung und Überlassung -vorrangig- benachteiligter Jugendlicher und Erwachsener nach dem SGB, insbesondere Frauen, Schwervermittelbare und Anspruchsberechtigte nach dem SGB II und dem SGB XII in der jeweils gültigen Fassung.

Ergebnis: einstimmig

Punkt : 9 Vorlage 14/1642-00
Änderung des Gesellschaftsvertrages der Rettungsdienst DRK/Stadt Emden GbR

Beschluss: Die Vertreter der Stadt Emden in der Gesellschafterversammlung des Rettungsdienstes DRK / Stadt Emden GbR werden beauftragt, der Änderung des Gesellschaftsvertrages des Rettungsdienstes DRK/Stadt Emden GbR in der beiliegenden Form zuzustimmen.

Ergebnis: einstimmig

MITTEILUNGSVORLAGEN

Punkt : 10 Vorlage 14/1634-00
Bericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Abschlussprüfung für das Geschäftsjahr 2003 des Vereins für Rettungsdienst, Krankentransport und soziale Hilfsdienste e.V. (RKSH).

Ergebnis: Kenntnis genommen.

Niederschrift Nr. 11 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Rechnungsprüfung und Betriebe am 15.03.2005

Punkt : 11 Vorlage 14/1635-00
Bericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung der Jahresrechnung 2003 der Musikschule Emden e.V.

Herr Bongartz hält die Zahlen aus dem Jahre 2003 für reichlich antiquarisch. Da sich die Musikschule im Jahre 2004 in einem ganz erheblichen Ausmaß verändert habe, regt er an, Herrn Fuhrmann ein paar Worte zu dem aktuellen Stand der Musikschule sagen zu lassen.

Herr Fuhrmann erläutert die Entwicklung der Musikschule seit seiner Übernahme als Musikschulleiter im Jahre 2003. Anhand von gestiegenen Schülerzahlen macht er verständlich, dass sich die Musikschule deutlich zum Positiven entwickelt habe. Abschließend teilt er mit, dass dadurch die Räumlichkeiten in der Grundschule Constantia nicht mehr ausreichen würden.

Herr Stolz bedankt sich bei Herrn Fuhrmann.

Herr Bongartz fragt an, wie es in der Musikschule mit den betriebswirtschaftlichen Zahlen aussehen würde.

Herr Fuhrmann entgegnet, zwar habe die Musikschule noch kein Konsolidierungskonzept vorgelegt, jedoch sei schon ein solches erarbeitet worden. Dieses werde in der Vorstandssitzung am 07.04.2005 vorgelegt. Bevor der Vorstand nicht entschieden habe, wolle er dem nicht vorausgreifen. Er teilt weiter mit, dass sich das Defizit bereits von 60.000 € auf 40.000 € gesenkt habe.

Herr Ammersken erkundigt sich, auf welche Fläche sich die Raumnot beziehe. Er stellt die Frage, inwieweit sich die Musikschule Gedanken bezüglich des alten Gebäude Brückstraße 92 gemacht habe.

Herr Fuhrmann führt aus, es sei sehr wichtig, dass man in die Schulen ginge und dort Elementarunterricht anbiete. Allerdings benötige man für einen guten Musikschulunterricht auch ein entsprechendes Gebäude. In der Grundschule Constantia verfüge die Musikschule über sechs einzelne Räume, deren Platz jedoch nicht ausreiche. Es würde der Musikschule gefallen, wieder in die Brückstraße 92 einzuziehen, denn dort wäre das Platzangebot geradezu ideal.

Ergebnis: Kenntnis genommen.

Punkt : 12 Vorlage 14/1636-00
Neuregelung der überörtlichen Kommunalprüfung nach Auflösung der Bezirksregierungen zum 01.01.2005

Herr Ammermann erklärt, das Gesetz zur Neuregelung der Kommunalprüfung werde dem Protokoll als Anlage 1 beigefügt.

Ergebnis: Kenntnis genommen.

Punkt : 13 mündliche Mitteilungen des Oberbürgermeisters

Herr Ammermann gibt dem Ausschuss einige Erläuterungen zum Jahresabschluss der städtischen Betriebe bekannt und geht insbesondere auf die Berichte der Zukunft Emden GmbH und der Ausbildungs- und Arbeitsförderungsgesellschaft Stadt Emden mbH (AAGE) ein. Ferner spricht er die aus seiner Sicht nicht glückliche und teilweise konfliktträchtige

Niederschrift Nr. 11 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Rechnungsprüfung und Betriebe am 15.03.2005

Zusammenführung von Rechnungsprüfung und betrieblichen Angelegenheiten in einem Fachausschuss an.

Herr Bongartz bittet, diese Ausführungen in Gänze dem Protokoll beizufügen. Er hält die Darstellungen für sehr wertvoll und schlägt vor, sich damit in den Fraktionen zu beschäftigen.

Anmerkung der Protokollführung:

Diese Mitteilung ist dem Protokoll als Anlage 2 beigelegt.

Herr Bongartz fragt nach den Gründen für die Verzögerung des Jahresabschlusses der AGE für das Geschäftsjahr 2003.

Herr Teeten teilt mit, es handele sich hierbei um Versäumnisse aus der Vergangenheit. Er habe Mitte 2003 die Geschäftsführung übernommen und nichts Verwertbares und Nachvollziehbares wie einen Haushalt, Kostenstellen und Kostenplan vorgefunden. Durch mühevollen Kleinarbeit sei es gelungen, die Geschäfte der einzelnen Bereiche transparent zu machen. Teilweise sei man auf sehr starke Ungereimtheiten gestoßen. Das Nachfragen habe zu deutlichen Verzögerungen geführt.

Er führt weiter aus, man sei nun soweit, dass die Punkte geklärt seien und man jetzt auch vernünftig arbeiten könne.

Herr Ammersken erkundigt sich bei Herrn Ammermann, wo er die Priorität bezüglich der Ansiedlung der Betriebe im Ausschuss sehen würde.

Herr Ammermann entgegnet, aus seiner Sicht ließe sich das schwer beantworten. Bei der gegenwärtigen Struktur der Ausschüsse wäre der Ausschuss für Finanzen und innere Organisation ein möglicher richtiger Ausschuss, zumal auch die fachliche Verwaltung dieses Bereiches in den Händen der Finanzverwaltung läge.

Punkt : 14 Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.